



Bürgerverein
Bürger gegen Fluglärm e.V.
Meerbusch

Medieninformation vom 12.08.2005:

RA Sommer kommt

am Mittwoch, den 24. August 2005

um 20:00 Uhr

in die Städt. Realschule Osterath
Görresstr. 6, 40670 Meerbusch

Anlässlich der Akteneinsicht zum neuen Genehmigungsverfahren kommt der Berliner Verwaltungsrechtsspezialist RA Karsten Sommer nach Meerbusch und steht den Bürgern rund um den Flughafen Düsseldorf für Fragen zu folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

1. Klage gegen das NRW-Verkehrsministerium wegen der Verstöße gegen die jetzige Betriebsgenehmigung (Nachtflüge u.a.).
2. Konsequenzen aus dem Urteil „Modru5T“ durch den im begünstigten Ortsteil Meerbusch-Nierst wohnenden OVG-Richter Tuschen. Aussichten und Strategie einer Revision vor dem BVG Leipzig.
3. Stand des Verfahrens bez. des neuen Genehmigungsantrages.
4. Aussichten einer Privatklage gegen den Flughafen wegen abgelehnter Erstattung von Schallschutzmaßnahmen.

Alle Betroffenen aus
Düsseldorf, Essen, Kaarst, Korschenbroich, Krefeld, Meerbusch, Mülheim, Neuss, Ratingen, Tönisvorst und Willich
sind aufgerufen, sich in dieser Veranstaltung zu informieren.

Hierzu einige **aktuelle** Informationen:

- Mit **226** Nachtflügen zwischen 23:00 und 6:00 Uhr stellte der Flughafen im Juli 2005 einen neuen, traurigen Rekord auf. Der Bau der parallelen Ersatzbahn war an die Auflage einer Nachruhe von 22:00 (!) bis 6:00 Uhr geknüpft. Niemand käme auf die Idee, eine Biergarten-Konzession noch weiter in die Nacht auszudehnen, wenn der Betreiber zuvor an fast jedem Tag gegen die vorherigen Auflagen verstößt.
 - Im Juli 2005 waren 107 Flugbewegungen mehr geplant als im Juli 2004. Durchgeführt wurden ganze **9** (neun !) mehr. An den vom Flughafen beklagten Beschränkungen kann es nicht liegen, da am 23. Juli mit 616 Starts und Landungen das bisherige Tages-Maximum erreicht wurde. Dieses (616 multipliziert mit 31 Tagen) ergäbe über 19.000 monatliche Flugbewegungen, also 2.200 mehr als im Juli 2005 durchgeführt wurden.
-